

Mobiltelefone - allgemein

Handys / Mobiltelefon sind sehr praktisch und es ist heutzutage sehr schwer in unserer Gesellschaft ohne sie zu leben und zu arbeiten. Allerdings ist nicht alles, was in unserer Gesellschaft und im Alltag praktisch ist, auch gesund.

Zum Beispiel: Fast Food, Cola Getränke, Mikrowellenherde, Mobiltelefone, vorgefertigte Lebensmittel, Snacks, WiFi, Elektroautos etc.

Und es ist absolut nicht "smart" sich mit Smart-Mobiltelefonen abzugeben. Die Industrie will suggerieren, dass diese Geräte "smart" sind und somit auch der Konsument, der dieses Produkt gebraucht. Sollte man nun ein neue Marke von Zigaretten rausbringen die "Smart" heisst und damit wird das Rauchen wieder gesünder ?

Handys sind ein riesiges, absolut riesiges Geschäft! Man geht im Moment von 7-8 Milliarden registrierten Geräten weltweit aus! Tendenz immer noch steigend! Im Schnitt pro Planetbewohner 1 Mobiltelefon. Und vor allem steigend bei Jugendlichen und Kindern.

Kein Anbieter oder Hersteller von Mobiltelefonen mußte jemals einem Gesundheitsamt oder irgendeiner staatlichen Behörde nachweisen, daß die Handy-Nutzung ungefährlich ist. Sie ist es natürlich nicht. Diese Unternehmen maximieren Gewinne ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Benutzer.

In 10 - 20 Jahren werden uns unsere Kinder fragen:
"Warum ward ihr eigentlich so blöde, denen zu glauben ?"

Handys sind gefährlich und ihre Verwendung wird dahin gehen, daß in den nächsten 15 - 20 Jahren eventuell Millionen Menschen u.a. an Gehirnkrebs qualvoll sterben werden. Je neuer das Telefon - desto stärker das Signal, und je größer und schneller die möglichen Schäden an der Gesundheit.

Ein Mobiltelefon arbeitet auf der gleichen Wellenlänge wie ein Mikrowellenherd. Die durchschnittliche Nutzung eines Mobiltelefons im Monat kommt etwa gleich seinen Kopf für eine Stunde in die Mikrowelle zu stecken und den Knopf "Kochen" auf "hoch" einzustellen. Niemand ist so dumm das zu tun, weil man sehr schnell sterben würde. Aber man weiss es vermutlich nicht und macht es täglich in kleinen Schritten. So kann man seine Lebenszeit mal eben schnell verkürzen, verfrühter Tod in ein paar Jahren - und dies sehr qualvoll. Ich bin dann mal eben weg.... Die Mobiltelefon Hersteller wissen genau was sie tun. Sie haben u.a. heimliche, z.T. unveröffentlichte Tests durchgezogen, z.B. an Köpfen von Schweinen, um zu sehen, wie tief die EMF (elektromagnetischen Felder) in den Kopf - Gehirn durchdringen.

EMF elektromagnetische Felder

Ein Mobiltelefon braucht EMF (Elektromagnetische Felder), damit es überhaupt funktioniert. Ohne EMF kann man keine Mobiltelefongespräche führen oder Daten transferieren.

Fast jede Werbung die verspricht mit gewissen Produkten, die man an das Mobiltelefon anbringt, EMF zu reduzieren oder sogar zu stoppen, redet Unsinn. Wenn man aussagt z.B durch das Anbringen eines Aufklebers auf einer Seite des Mobiltelefons EMF zu stoppen, dann stimmt dies so nicht. In dem Falle zieht sich das Mobiltelefon nämlich auf der anderen Seite des Telefons die notwendigen EMF herein, um überhaupt telefonieren zu können. Und dies ist vermutlich sogar noch gefährlicher. Das Telefon "erhält den Hinweis", dass das EMF schwach ist und zieht noch mehr EMF rein, um zu funktionieren.

Der Mensch hat ein natürliches EMF in sich von ca. 60 - 90 Milliwatt pro qm und sollte nicht mehr als 120 Milliwatt ausgesetzt sein. Beim Benutzen eines Mobiltelefons steigen die Werte jedoch spielend bis zu 2000 Milliwatt und mehr. Das alles bedeutet, dass es **n i c h t** die Lösung ist zu versuchen EMF zu reduzieren oder zu stoppen.

Der Denkansatz von PROTEC PRO TECHNOLOGY mit dem **Cell** ist ein ganz anderer. Die gesundheitsschädigenden EMF werden Dank der PROTECT PRO TECHNOLOGY über viele Jahre entwickelt, in eine Qualität umgewandelt, die körperfreundlich ist.

Und dies nicht durch die Handhabung der EMF, sondern durch die Handhabung der TORSIONSFELDER (Informationsfelder), die den EMF übergeordnet sind. Also dort, wo das Problem tatsächlich sitzt.

Frequenzen

Unser Planet basiert auf Frequenzen. Es gibt nur 2 Arten von Frequenzen:

Gute = überlebensfreundliche Schlechte = überlebensfeindliche

Überlebensfeindliche Frequenzen - sind unter anderem: die mehr als 75000 registrierte Chemikalien (alle toxisch), EMF - elektromagnetische Felder von Mobiltelefonen, Geopathischen Stress Zonen, WLAN, Mikrowellenherde und Bildschirme aller Art wie Lap Top, TV, Tablets, sowie GMO (genetische Modifizierung von Organismen), künstliche und sogenannte "natürliche" Geschmacksstoffe, Produkte wie bestimmte Lebensmittel und Getränke, die für den Einzelnen schädlich sein können, und dann sollte man noch Fluor, Chlor, Chloramin, Chemtrails erwähnen usw. usw. usw. Dazu kommen magnetische Felder und elektrische Felder im Heim und am Arbeitsplatz. Fast alle gesundheitsschädlichen Substanzen wurden erst in den letzten 200 Jahren entwickelt und dem Menschen zugemutet, und können weder von Menschen, Tieren, sowie weitgehend auch nicht von Pflanzen verkräftet werden.

Eine bessere, gesündere Zukunft kann nur erreicht werden, indem man diese schlechten Frequenzen eliminiert und / oder in positive Frequenzen umwandelt. Und genau daran arbeitet PROTECT PRO.

Die Zukunft der Gesundheit und deren Behandlung und Erhalt

wird von Frequenzen bestimmt;

nicht von Pillen, Drogen oder Arzneimitteln.

Mobiltelefone - Bedienungsanleitungen

Die Mobiltelefon-Hersteller geben eigentlich indirekt zu, dass Mobiltelefone gefährlich sind. Sie verstecken dies geschickt in Ihren Bedienungsanleitungen, die es nicht mehr gedruckt gibt, sondern nur noch auf deren Website.

Beispiel iPhone 6 Bedienungsanleitung 221 Seiten. Natürlich liest jeder von uns 221 Seiten vor dem zu Bett gehen mal eben durch.

Auf Seite 209 gibt es dann Hinweise und einen bestimmten Querhinweis. Wenn man dem dann nachgeht kommt man über das Internet auf die Aussage, das Telefon weg vom Körper zu halten (siehe nächste Seite). Damit will man wohl künftigen Rechtstreitigkeiten vorbeugen, die da sicherlich in einigen Jahren auf die zukommen werden.

Seite 209

Körperliche Beschwerden

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt und verzichten Sie vorübergehend auf den Gebrauch des iPhone, wenn andere körperliche Beschwerden auftreten (zum Beispiel Krampf- und Ohnmachtsanfälle oder Augen- oder Kopfschmerzen), von denen Sie annehmen, dass sie durch den Gebrauch des iPhone verursacht sein könnten.

Repetitive Bewegungsabläufe

Bei repetitiven Bewegungsabläufen (zum Beispiel beim längerfristigen Erfassen von Texten oder beim längerfristigen Spielen auf dem iPhone), können gelegentlich Beschwerden in Händen, Armen, Schultern, im Nackenbereich und in anderen Körperpartien auftreten. Stellen Sie beim Auftreten solcher Beschwerden den Gebrauch des iPhone ein und sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Funkfrequenzen

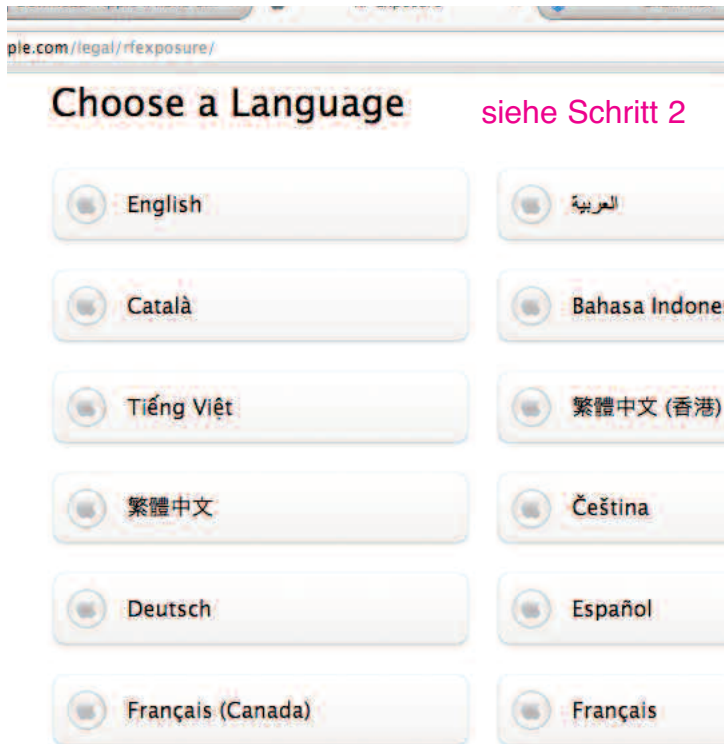
Das iPhone verwendet Funksignale für die Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk (WLAN). Informationen zu Funkfrequenzen (HF), die sich aus der Verwendung von Radiosignalen ergeben, und Schritte zum Minimieren Ihrer Aussetzung erhalten Sie unter „Einstellungen“ > „Allgemein“ > „Info“ > „Copyright“ > „HF-Belastung“ oder öffnen Sie

www.apple.com/legal/rfexposure **siehe Schritt 1 Schritt 2 Schritt 3**

siehe Schritt 1 RF Exposure

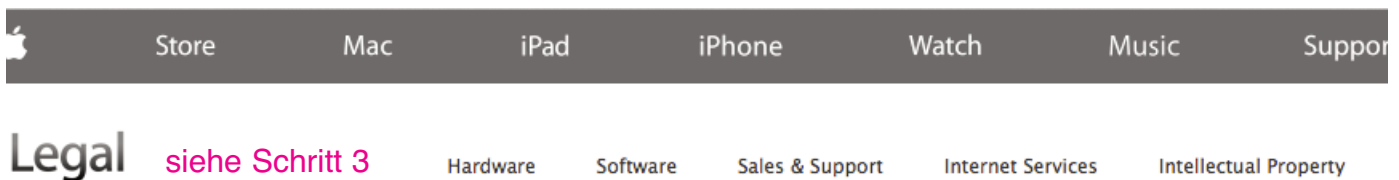
Choose a Product





SAR Grenzwerte

Die vielzitierten SAR Grenzwerte (Specific Absorption Rate) (siehe unten) wurden von der Mobiltelefon-Industrie selbst festgelegt, nicht vom Gesundheitsamt oder staatlichen Stellen und entsprechen - rein gar nichts. Der Verbraucher glaubt natürlich, dass hier alles mit rechten Dingen zugeht. Weit gefehlt. Dafür hat sich die Industrie die "rote Karte" verdient. Aber wer gibt sie ihnen und wer verweist sie vom Platz ?



iPhone 6 RF Exposure Information

Das iPhone wurde getestet und entspricht den geltenden Grenzwerten zum Schutz vor hochfrequenter Energie (HF-Energie).

Die spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet die vom Körper aufgenommene HF-Energie. Die SAR-Grenzwerte liegen bei 1,6 Watt pro Kilogramm Körpergewebe in Ländern, die den Grenzwert über 1 Gramm Gewebe gemittelt haben, und 2,0 Watt pro Kilogramm in Ländern, die den Grenzwert über 10 Gramm Gewebe gemittelt haben. Beim Test wurde das iPhone auf höchste Funksendeleistung eingestellt. Die Messungen erfolgten in Positionen, die dem Telefonieren am Ohr mit direktem Kopfkontakt und dem Tragen am Körper mit 5 mm Abstand entsprechen.

Abhängig von den Abmessungen des Geräts gelten möglicherweise weitere SAR-Grenzwerte.

Um die HF-Belastung zu vermindern, können Sie eine Freisprechoption verwenden, beispielsweise den integrierten Lautsprecher, die mitgelieferten Kopfhörer oder ähnliches Zubehör. Das iPhone sollte mindestens 5 mm vom Körper getragen werden. Dadurch ist gewährleistet, dass die Belastung nicht über den in den Tests ermittelten Werten liegt. Gehäuse mit Metallteilen können die HF-Leistung des Geräts verändern und dessen Konformität mit den Richtlinien zum Schutz vor HF-Energie in einer Weise beeinträchtigen, die nicht getestet oder zertifiziert wurde.

Die Ermittlung der SAR-Werte wurde für alle Frequenzbänder des Geräts vorgenommen, wobei je nach Region möglicherweise nicht alle Frequenzbänder genutzt werden. Die Frequenzbänder sind abhängig von den Mobilfunk- und Roamingnetzen des jeweiligen Service Providers